

Alexander Hilpert, Ass. d. L.

B3 1, R. -3.09

Tel. +49-681-302-4148

alexander.hilpert@uni-saarland.de



Forschungsschwerpunkte

- Transnationale Geschichte Süd- und Westeuropas im 19. Jahrhundert
- Geschichte der Geschichts- und Kunstwissenschaften
- Biographik, Skandal- und Kriminalitätsgeschichte
- Fälschung, Narratologie und Authentizität

Vita

- 2014: Erstes Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen an der Universität des Saarlandes (Fächer: Latein und Geschichte, Drittfach: Griechische Philologie; Studienaufenthalte an der Université de Liège, Belgien und am Deutschen Historischen Institut in Rom, Italien)
- 2016: Zweites Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien (Staatliches Studienseminar Speyer, Ausbildungsschule Hannah-Arendt-Gymnasium Haßloch)
- seit 2016: Doktorand im Fach Neuere Geschichte an der Universität des Saarlandes, freiberuflich als Historiker und Pädagoge tätig

Stipendien/Auszeichnungen

- 2013: Gasthörer-Stipendium für die Examensarbeit (Universität des Saarlandes)
- 2017: Stipendium des Deutschen Historischen Instituts in Rom, Italien
- 2017: Sonderpreis des Dr.-Heinz-Cüppers-Preises (Rheinisches Landesmuseum Trier)
- seit 2018: Promotionsstipendium der Hans-Böckler-Stiftung

Forschungsprojekt

Der Fälscher Heinrich Schaeffer zwischen Deutschland, Italien und Frankreich. Eine Untersuchung zu Authentisierungen in Kunst, Medien und Justiz des 19. Jahrhunderts.

Vorträge (in Auswahl)

- Formen der Hippokrates-Rezeption in ausgewählten Iatrosophia-Handschriften, *zusammen mit Carl Wolfram Brunschön gehalten auf dem 33. Treffen des Arbeitskreises „Alte Medizin“ in Mainz am 7. Juli 2013.*
- Heinrich Schaeffer (1837-1884) – a forger between nations and regions in the age of nation building, *gehalten im Rahmen der Tagung "Fraud, fake and make-believe: Transregional and transdisciplinary perspectives" in Frankfurt am 3. Dezember 2016.*
- Die erfundene Malerschule von Nizza. Die Wiederentdeckung des italienischen Quattrocento, ein Trierer Kunsthändler und ein Authentizitäts-Diskurs (ca. 1880-1914), *gehalten im Rahmen des „Italienfestes der Historiker der Universitäten des Saarlandes und Trier“ am 1. Februar 2018.*
- Die Villa der Secundinier? Die Narrative über die römische Villa von Nennig im Spiegel der Forschung nach 1866, *gehalten im Rahmen der Tagung "(Un)Sichere Geschichte(n): Archäologie und (Post)Faktizität" in Halle am 20. März 2018.*
- Ein Verleumdungsprozess als Politikum. Deutsche Künstler und Diplomaten im Konflikt mit der kirchenstaatlichen und italienischen Justiz 1868-1871, *gehalten im Rahmen des „6. Kolloquiums für Kriminalität und Strafjustiz in der Neuzeit" in Heppenheim am 24. September 2019.*

Schriftenverzeichnis Alexander Hilpert

- Monographie

- Archäologie im Grenzraum Saar-Lor-Lux. Altertumsforschung, Vernetzung und Identitätskonstruktion in den regionalen Geschichtsvereinen des 19. Jahrhunderts, (Geschichte und Kultur. Kleine Saarbrücker Reihe 5), Trier 2016.

Rezensionen: ZGS 65/66 (2017/18). S. 232-238 (Wolfgang Adler);

Hémecht 4 (2018), S. 110-112 (Andrea Binsfeld), URL:

www.recensio.net/rezensionen/zeitschriften/hemecht/2018/2018-4/issue.pdf.

- Aufsätze

- Der Streit um den Fälscher von Nennig (1866-1872). Wissenschaftspolitische und nationale Konflikte an der preußisch-luxemburgischen Grenze, in: G. B. Clemens und E. Kell (Hgg.): Preußen an der Saar. Eine konfliktreiche Beziehung (1815-1914), (Veröffentlichungen der Kommission für Saarländische Landesgeschichte 50), Saarbrücken 2018, S. 195-210.

- Frühe Archäologie in Trier, Luxemburg und Metz und die wissenschaftlichen Beziehungen der Geschichtsvereine im 19. Jahrhundert, *Funde und Ausgrabungen im Bezirk Trier* 50 (2018), S. 160-168.
- Die Jesuiten als Gefahr für Roma Capitale? Produktion und Rezeption einer Verschwörungserzählung im Jahr 1871, in: Butter, Michael/Caumanns, Ute u. a.: *Von Hinterzimmern und geheimen Machenschaften. Verschwörungstheorien in Geschichte und Gegenwart (Im Dialog. Beiträge aus der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, 3/2020)*, S. 93-106. URL: <https://ojs2.uni-tuebingen.de/ojs/index.php/idadrs/article/view/254/196>.

- Rezensionen und Tagungsberichte

- Rezension: Tina Klupsch, Johann Hugo Wyttenbach. Eine historische Biographie, Trier 2011, *Neues Trierisches Jahrbuch* 53 (2013), S. 291-92.
- Tagungsbericht (zusammen mit Linda Hammann): Legitimiert, verherrlicht, stigmatisiert: Gewalt in der neuesten Geschichte Italiens, 20.06.2019 – 22.06.2019 Saarbrücken, in: *H-Soz-Kult*, 02.08.2019, URL: www.hsozkult.de/conferencereport/id/tagungsberichte-8388.
- Tagungsbericht: Neuere Forschungen zur Geschichte des 19. Jahrhunderts, 07.02.2020 – 08.02.2020 Kirkel, in: *H-Soz-Kult*, 18.03.2020, URL: www.hsozkult.de/conferencereport/id/tagungsberichte-8697.